

AddIn TG uni/euro

für ELEKTROmanager 10
Sicherheitstester nach DIN VDE 0701-0702
ab Firmware Rev. 5.0.29

Bedienungsanleitung
Version 2.0



© 2016, Gilgen, Müller & Weigert

Dieses Handbuch wurde mit größter Sorgfalt erarbeitet.
Gilgen Müller & Weigert übernimmt für eventuell vorhandene Fehler und deren Folgen keine Haftung.

Inhaltsverzeichnis

1. Allgemeines.....	4
1.1 Systemvoraussetzung.....	5
1.2 Installation.....	5
2. Inbetriebnahme.....	6
2.1 Einstellen der seriellen Schnittstelle.....	6
2.2 Prüfmittelerkennung.....	8
3. Multimeterbetrieb.....	9
4. Übernahme gespeicherter Daten.....	10
4.1 Vorbereitung.....	10
4.2 Übernahme der Daten.....	10
5. Einstellungen AddIn	12

1. Allgemeines

Mit den Sicherheitstestern TG uni 1/euro 1/euro 2/euro 3 von Gilgen, Müller & Weigert werden Prüfungen nach der Norm DIN VDE 0701-0702 durchgeführt. Die Prüfergebnisse werden im Speicher des Testers abgelegt bzw. auf einen externen Datenträger gespeichert werden.



Abbildung 1: TG uni 1 Sicherheitstester nach DIN VDE 0701-0702

Mit dem AddIn ist es möglich, gespeicherte Daten in die Datenbanksoftware ELEKTROmanager von MEBEDO zu übernehmen. Über die serielle Schnittstelle bzw. beim TG euro 2/3 über die USB-B Schnittstelle ist die Steuerung des Sicherheitstesters auch vom ELEKTROmanager zur Durchführung von Prüfungen möglich. Eine ausführliche Bedienungsanleitung für den Sicherheitstester liegt dem Gerät bei. Das AddIn wurde in unserem Werk mit größter Sorgfalt getestet.

Sollten Ihnen dennoch Fehler auffallen, teilen Sie sie uns bitte zwecks Fehlerbeseitigung mit.

1.1 Systemvoraussetzung

Für die ELEKTROmanager Versionen sind getrennte AddIns vorhanden. Es muss immer das entsprechende AddIn für die EM-Version verwendet werden.

1.2 Installation

Das Installationsprogramm zum AddIn ist eine selbstextrahierende Datei. Das Programm wird gestartet und es durchsucht den PC nach dem für das AddIn notwendigen Programme und Verzeichnisse.

Mit dem Start des ELEKTROmanagers wird die AddIn-Software automatisch gestartet. Für den Betrieb ist eine Lizenz notwendig. Die Lizenznummer wird auf Anforderung dem Nutzer zur Verfügung gestellt - siehe Lizenzanforderung.

Die aktuellen Version der AddIns sind unter folgendem Link zu sehen und können heruntergeladen werden:

<http://www.g-mw.de/de/Produkte/Gerätetester/>.



2. Inbetriebnahme

Schließen Sie den Sicherheitstester TG uni/euro 1 nach der Installation der AddIn-Software (siehe Abschnitt 1.3) an den PC mit Hilfe des seriellen Schnittstellenkabels an. Das Schnittstellenkabel sollte von Gilgen, Müller & Weigert (Bestellnummer: 6000000027/4) bezogen werden, oder nach folgendem Anschlussbild (Abbildung 2) angefertigt werden.

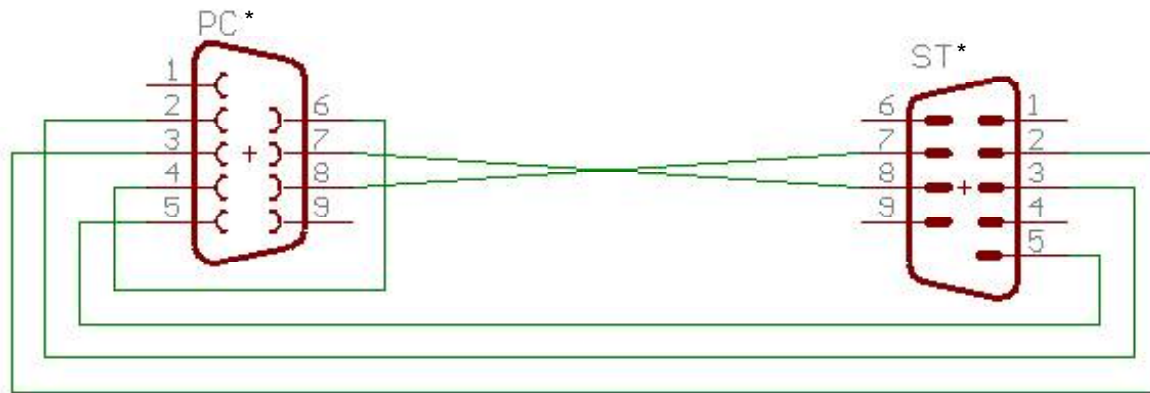


Abbildung 2: Anschlussbild seriell-USB-Kabel

Beim TG euro 2/3 ist ein USB-Kabel erforderlich. Beim Verbinden mit dem PC wird ein virtueller COM-Port angelegt. Die Schnittstelle erfahren Sie mit Hilfe des Geräte-Managers.

2.1 Einstellen serielle Schnittstelle

Mit dem Einstellen der verwendeten Schnittstelle wird dem Programm mitgeteilt, welche Schnittstelle zur Kommunikation mit dem Tester verwendet wird. In den Abbildungen 3 und 4 ist zu sehen, an welcher Stelle die Einstellung vorgenommen werden kann.

* PC - Personalcomputer, ST - Sicherheitstester



Abbildung 3: Auswahlmenü zur Einstellung der seriellen Schnittstellen

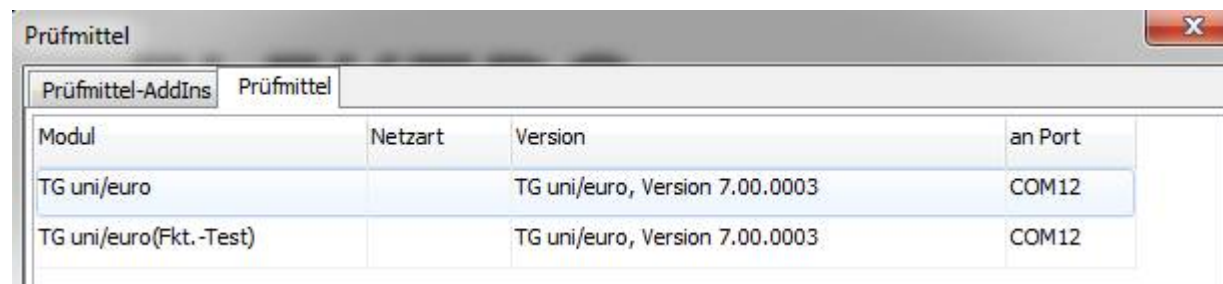
Der Punkt „Einstellen ser. Schnittstelle „TG uni1/euro1“ ist für die Einstellung der Schnittstelle für die Fernbedienung des Testers vorgesehen. Beim „TG uni1/euro1“ muss die Baudrate 9600 eingestellt werden. Für die Tester „TG euro2/ euro3“ können 115200 Bd eingestellt werden. Es ist möglich über die „Autosuchfunktion“ den Tester automatisch suchen zu lassen. Je nach Anzahl der seriellen Schnittstellen, kann dieser Suchlauf entsprechend lange dauern. In diesem Fall ist es sinnvoll, die Autosuchfunktion zu deaktivieren und die Schnittstelle fest einzustellen.



Abbildung 4: Einstellung der seriellen Schnittstelle

2.2 Prüfmittelerkennung

Ist die Software und die serielle Schnittstelle erfolgreich installiert und eingestellt worden, kann die Verbindung zum Tester hergestellt werden. Dieses geschieht über das Hauptmenü->Extras->Prüfmittelerkennung (oder mit der Tastenkombination CTRL+F10).



The screenshot shows a window titled 'Prüfmittel' with a close button (X) in the top right corner. Below the title bar are two tabs: 'Prüfmittel-AddIns' and 'Prüfmittel'. The 'Prüfmittel' tab is active, displaying a table with four columns: 'Modul', 'Netzart', 'Version', and 'an Port'. The table contains two rows of data.

Modul	Netzart	Version	an Port
TG uni/euro		TG uni/euro, Version 7.00.0003	COM12
TG uni/euro(Fkt. -Test)		TG uni/euro, Version 7.00.0003	COM12

Abbildung 5: Ergebnis der Prüfmittelerkennung

Das Ergebnis der Prüfmittelerkennung ist in Abbildung 5 zu sehen. Der Tester ist jetzt für die Fernbedienung bereit.

3. Multimeterbetrieb

Im Multimeterbetrieb ist es möglich, den Tester vom ELEKTROmanager aus anzusteuern und Messungen durchzuführen. Zum Start einer Messung wählen Sie eine Funktion aus und durch Doppelklick auf diese Funktion wird der Messvorgang gestartet oder Sie markieren die Funktion und betätigen die Taste „Messen“. Es wird ein Fenster geöffnet, in dem das Messergebnis dargestellt wird.

ACHTUNG: In diesem Modus wird jeweils nur eine Messung durchgeführt. Für weitere Messungen müssen Sie jeweils die Taste „Messen“ betätigen.

Mit der Taste „OK“ wird der Messvorgang beendet und Sie können andere Messungen durchführen. Die Funktionen TG-010 bis TG-012 dienen der Steuerung des Testers bei Durchführung einer Prüfung nach Norm.

Mit der Funktion TG-013 kann man einen Kurzschluss test am Prüfling durchführen. Es wird auf Kurzschluss zwischen L, N und PE geprüft, so wie auf Kurzschluss zwischen L und N.

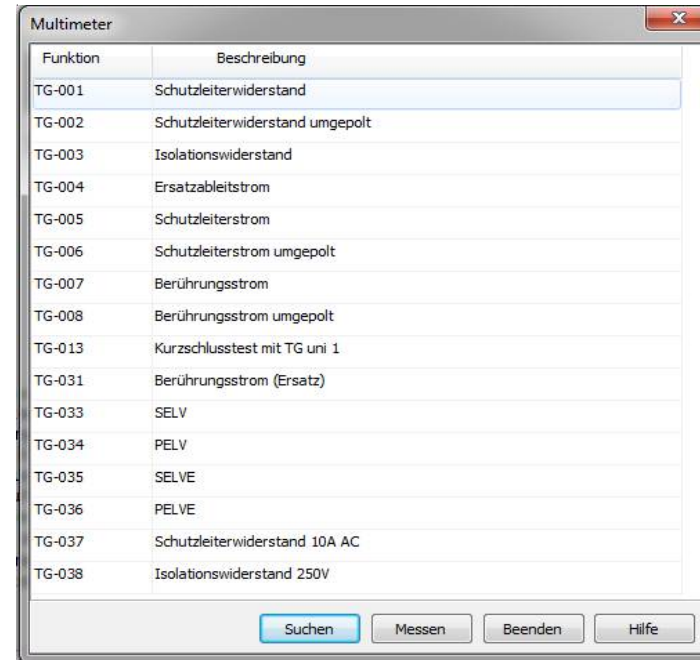


Abbildung 6: Darstellung Multimeterbetrieb

In Abbildung 5 ist ein weiteres Gerät aufgeführt: TG uni 1-Fkt_Test. Mit der Funktion TG-009 ist es möglich, einen Funktionstest am Prüfling durchzuführen. Es werden die folgende Größen gemessen: Netzspannung, Stromaufnahme, Wirkleistung, Scheinleistung, Blindleistung, Leistungsfaktor und die Netzfrequenz.

4. Übernahme gespeicherter Daten

4.1 Vorbereitung

Bevor Sie die gespeicherten Daten vom Tester lesen können, müssen Sie folgende Schritte durchführen:

- Trennen Sie vorhanden Verbindungen am Tester (wie serielle Schnittstelle, Prüfling).
- Schalten Sie den Tester aus, warten ca. 3 sek. und schalten diesen wieder ein.
- Warten Sie solange, bis der Initialisierungsvorgang abgeschlossen ist. Mit dem mitgelieferten USB-Kabel stellen Sie nun eine Verbindung Tester - PC her.

HINWEIS: Wird diese Verbindung das erste Mal hergestellt, wird erst ein Treiber für das USB-Gerät installiert.

Nach erfolgreicher Installation werden im Dateimanager beim TG uni 1 zwei Wechseldatenträger angezeigt. Der erste Eintrag weist auf den internen Datenträger des Testers und der folgende auf die MMC.

Beim TG euro2/euro3 kann über die USB-Verbindung nur auf den internen Speicher zugegriffen werden. Sollen die Daten von der SD-Karte gelesen werden, muss diese aus dem Tester genommen werden und über ein Lesegerät direkt am PC eingelesen werden.

Damit sind die Vorbereitungen für eine Datenübernahme abgeschlossen.

4.2 Übernahme der Daten

Öffnen Sie aus dem Hauptmenü des ELEKTROmanagers das Fenster „Arbeitsmittel“. In diesem Fenster werden alle erfassten Geräte aufgelistet. Zur Übernahme der Daten gehen Sie auf „Übernahme Prüfdaten vom TG uni/euro“ über

Daten->Import->Prüfbericht->Übernahme Prüfdaten vom TG uni/euro.

Als nächstes erscheint ein Fenster zur Auswahl oder zum Abbrechen des Vorganges. Drücken Sie auf Datei öffnen

und es erscheint ein Dialog mit dem Sie die Datendatei (TG_MMC.DAT) öffnen können.

Bei älteren Testern muss Im nächsten Fenster die Seriennummer des Testers ein eingetragen werden. Diese Seriennummer wird auf dem Protokoll mit ausgedruckt.

Die Übernahme der Daten kann auf zwei Wegen erfolgen. Mit der Taste „Import Daten“ werden alle Daten direkt eingelesen und in die Datenbank eingetragen. Sind Geräte noch nicht in der Datenbank vorhanden, werden diese neu angelegt und müssen dann nachträglich die fehlenden Informationen zu diesem Gerät eingetragen werden. Mit der Taste „Datei öffnen“ wird bei Geräten, die noch nicht in der Datenbank vorhanden sind, eine Eingabemaske geöffnet und die fehlenden Informationen zu diesem Gerät eintragen.

Die Übernahme der Daten erfolgt in zwei Schritten. Im ersten Schritt werden Gerätenummern aus der Gerätedatei und den auf dem Tester gespeicherten verglichen.

Ist dieser Schritt abgeschlossen, wird die Anzahl der neu eingefügten Geräte angezeigt.

Nach der Bestätigung erfolgt der zweite Schritt der Datenübernahme mit dem Einfügen der Messdaten zu den einzelnen Geräten. Zum Schluss wird die Anzahl der übernommenen Datensätze angezeigt.

!!! Trennen Sie nicht die Verbindung während der Datenübertragung !!!

Wie Sie die Messprotokolle einsehen können, entnehmen Sie bitte der Hilfe zum ELEKTROmanager.

Zur Datensicherung können Sie mittels des Dateimanagers die Datendatei vom Sicherheitstester auf den PC kopieren. Nach erfolgreicher Sicherung der Daten sollten Sie die Datei auf dem Sicherheitstester löschen (besser wäre noch, den Speicher auf dem Sicherheitstester zu formatieren).

!! ACHTUNG: Haben Sie die Daten vom Sicherheitstester in die Datenbank übernommen und die Datei auf dem Sicherheitstester nicht gelöscht und Sie neue Daten durch nachfolgende Prüfungen hinzugefügt, werden alle älteren Daten noch einmal bei der nächsten Datenübernahme in die Datenbank übernommen.

Nach erfolgreicher Übertragung können Sie die USB-Verbindung trennen.

5. Einstellungen AddIn und Anzeigen Handbuch



Abbildung 7: Position Einstellung AddIn

In der Abbildung 7 ist aufgezeigt, wie Sie in die Einstellung für die AddIns gelangen. Mit Hilfe dieser Einstellungen ist möglich, die Ausführung der AddIn-Teile ein- bzw. auszuschalten (siehe Abbildung 8). Diese Einstellung wird gespeichert und kann jederzeit wieder geändert werden.

Mit der Einstellung „AddIn Datenimport aktiv“ kann das Modul zur Datenübernahme aus dem Speicher des Sicherheitstesters aktiviert und durch Anklicken deaktiviert werden.

Mit dem Punkt „AddIn Messen aktiv“ und „AddIn Datenimport aktiv“ können die Module zu- bzw. ausgeschaltet werden. Mit der Taste „OK“ werden die Einstellungen übernommen und abgespeichert. Mit der Taste „Abbrechen“ bleiben die Einstellungen erhalten.

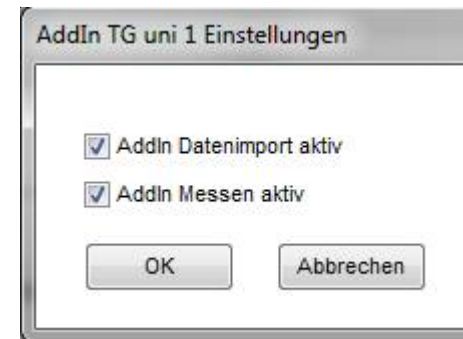


Abbildung 8: Ansicht Einstellung AddIn



Abbildung 9: Verweis zum Einstellen des Messverfahrens



In der Abbildung 9 ist Möglichkeit aufgezeigt, wie Sie das Messverfahren für die Prüfungen mittels Tester einstellen können. Des Weiteren können Sie auch den Ablauf der Messung einstellen. Diese Informationen werden auch für die Erstellung der Exportdatei benötigt.



Gilgen, Müller & Weigert(GMW) GmbH & Co. KG
Am Farrnbach 4A • D-90556 Cadolzburg
Telefon +49 (0)9103 7129-0
Telefax +49 (0)9103 7129-205/207
E-Mail: info@g-mw.de • Internet: www.g-mw.de